

PRESSE-INFORMATION

172/ 2019

Flughafen Stuttgart GmbH
Flughafenstraße 32 · D-70629 Stuttgart
Postfach 23 04 61 · D-70624 Stuttgart

Kontakt

 Unternehmenskommunikation
 presse@stuttgart-airport.com
 +49 711 948 - 3753
 +49 711 948 - 2362
 stuttgart-airport.com
 FlughafenStuttgart
 @STR_Airport

Flughafen Stuttgart: Aufsichtsrat stimmt Plänen zur weiteren Terminalentwicklung zu

25.10.2019

Der Aufsichtsrat der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) hat in seiner Sitzung am Freitag, den 25.10.2019, dem Airport-Betreiber grünes Licht gegeben, sein Projekt Terminalentwicklung weiterzuerfolgen. Winfried Hermann, Minister für Verkehr Baden-Württemberg und FSG-Aufsichtsratsvorsitzender, betont den Handlungsbedarf am Landesflughafen: „Neue Anforderungen an Sicherheit, Prozessqualität, Passagierkomfort sowie an Nachhaltigkeit machen Umbauten sowie modulare Erweiterungen notwendig. Klar ist, es werden hierfür keine weiteren unbebauten Flächen außerhalb des Flughafengeländes genutzt. Der Aufsichtsrat war sich einig, dass eine zweite Start- und Landebahn weder notwendig, noch geplant ist. Für die weitere Planung haben wir heute im Aufsichtsrat die Weichen gestellt. Wir brauchen beispielsweise mehr Platz für die inzwischen größeren Kontrollgeräte der Bundespolizei.“ Ziel sei es, den Passagieren einen angenehmen Aufenthalt am STR zu ermöglichen und lange Wartezeiten beim Check-in oder den Sicherheitskontrollen zu vermeiden. „Außerdem müssen die Terminals auch aufgrund ihres Alters in den nächsten Jahren modernisiert werden“, so Minister Hermann.

Im Einzelnen stimmte der zwölfköpfige Aufsichtsrat drei Punkten zu. Zum einen kann der Stuttgarter Flughafen ab jetzt ein Ersatzterminal planen. Während der Bauarbeiten wird dort ein Teil der Passagiere abgefertigt. „Unsere Fluggäste sollen möglichst wenig beeinträchtigt werden, wenn umgebaut oder renoviert wird“, sagt Walter Schoefer, Sprecher der Flughafen-Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat votierte außerdem für die Vorbereitung eines Architektenwettbewerbs. Dessen Teilnehmer sollen aufgefordert werden, möglichst innovative und nachhaltige Konzepte für die Terminal-Um- und Neubauten einzureichen. Gefragt sind insbesondere Entwürfe, die hocheffiziente und energetisch optimierte Gebäudetechnik in den Fokus nehmen. Der Aufsichtsrat befasste sich darüber hinaus mit der Neuordnung und Optimierung der westlichen Flughafenflächen. Das Gremium stimmte für die Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens, das hierfür nötig ist.